



Frühlings-Gemeindeversammlung

11. März 2010

Geschäft

- ② **Bodenstrasse (Gattikonerstrasse – bis Sportanlage Brand)**
 - Trottoirneubau inkl. Strassensanierung, Kredit 375'000 Franken

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat an ihrer Sitzung vom 14. Januar 2010 die folgende Vorlage geprüft. Sie nimmt wie folgt Stellung:

② **Bodenstrasse (Gattikonerstrasse – Sportanlage Brand), Trottoirneubau inkl. Strassensanierung**

Bericht

Die Vorlage wird seitens der Gesundheits- und Freizeitkommission und des Gemeinderates mit Erhöhung der Sicherheit für die Fussgänger, darunter viele Jugendliche, begründet. Die Bodenstrasse wird von Benutzern der Sportanlagen stark frequentiert. Die Baukosten inkl. Nebenkosten werden auf 375'000 Franken veranschlagt. Es ist mit jährlichen Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) von 37'500 Franken und betrieblichen Folgekosten von 2'400 Franken zu rechnen.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen und den Kredit von 375'000 Franken zu bewilligen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident

Rudolf Gloor

Aktuar

Franz Wiederkehr

Thalwil, 14. Januar 2010

- ② **Bodenstrasse (Gattikonerstrasse – Sportanlage Brand)**
Trottoirneubau inkl. Strassensanierung

A N T R A G

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1. Projekt und Kostenvoranschlag für den Trottoirneubau inkl. Strassensanierung Bodenstrasse (Gattikonerstrasse – Sportanlage Brand) werden genehmigt.**
- 2. Der hierfür erforderliche Kredit von 375'000 Franken wird zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.**
- 3. Die Kreditsumme erhöht oder reduziert sich entsprechend der Kostenentwicklung zwischen Kostenvoranschlag (Preisbasis Zürcher Baukostenindex Mai 2009) und Bauausführung.**
- 4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die finanziellen Mittel – soweit erforderlich – auf dem Darlehensweg zu beschaffen.**

W E I S U N G

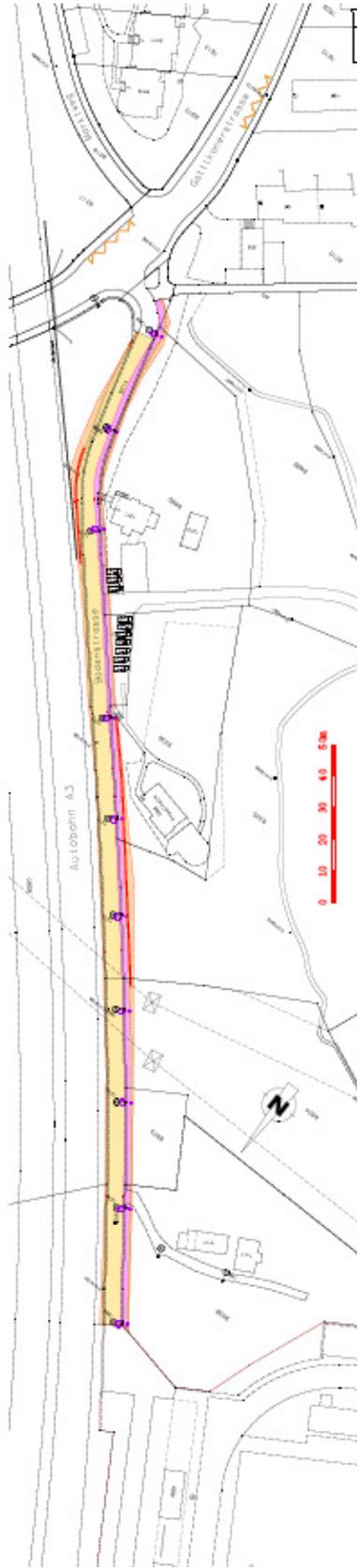
1. Ausgangslage

Die Bodenstrasse wurde in den 60-er Jahren zusammen mit der Autobahn A3 gebaut. Sie galt als Verbindungsstrasse zwischen der Gattikonerstrasse, der Ochsenrainstrasse und dem Sihlhaldenweg. Heute dient sie zusätzlich der Erschliessung der Sport- und Freizeitanlagen Brand. Aus Sicherheitsgründen für die Fussgänger empfiehlt die Gesundheits- und Freizeitkommission den Bau eines Trottoirs entlang der Bodenstrasse.

2. Ziel

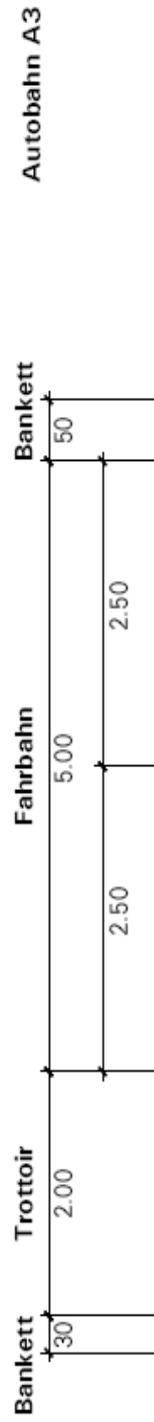
Mit dem Bau des Trottoirs Bodenstrasse wird die **Sicherheit für die Fussgänger** angestrebt. Seit ihrer Inbetriebnahme hat sich die Bedeutung der Strasse verändert. Heute werden über die Bodenstrasse die Sport- und Freizeitanlagen Brand, die Eisbahn Brand, eine Driving-Range sowie der Parkraum für die Fussballplätze Brand erschlossen. Auf der Bodenstrasse herrscht ein reger Autoverkehr. Für die Besucherinnen und Besucher, welche mit dem öffentlichen Verkehrsmittel anreisen, ist der Fussmarsch von der Bushaltestelle Gattikerhöhe bis zur Sportanlage gefährlich. Da die Bodenstrasse unmittelbar neben der A3 liegt, sind aufgrund dieses Autolärms herannahende Motorfahrzeuge auf der Bodenstrasse für Fussgänger kaum hörbar. Da auf der Strasse häufig Kinder unterwegs sind, steigert ein Trottoir die Sicherheit wesentlich.

**Trottoirneubau Bodenstrasse
(Gattikonstrasse - Sportanlagen Brand)**

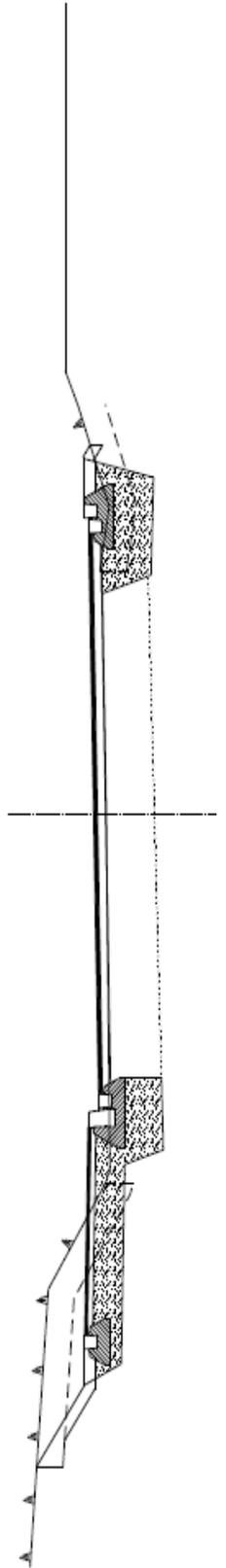


Situationsplan

QUERSCHNITT



Querschnitt



3. Projekt

Die heute 5.0 Meter breite Fahrbahn mit einer Länge von 330 Metern wird in der Lage leicht Richtung Autobahn A3 verlegt und gegen Gattikon um ein 2.0 Meter breites Trottoir erweitert. Beim verbleibenden Teil der Bodenstrasse wird der Deckbelag ersetzt. Schlamm-sammler und Kandelaber müssen versetzt und höhenmässig angepasst werden. Als Ab-schlüsse sind Stell- und Schalensteine aus Granit vorgesehen. Im Strassenbereich wird eine Heissmischtragschicht 8 cm, im Trottoir eine Tragschicht 5 cm eingebaut. Als Deckbe-lag ist ein Belag von 2.5 cm vorgesehen. Wo es möglich ist, wird die Böschung zur Auto-bahn für die Verbreiterung beansprucht. Im Bereich des Pfadiheims muss ein Randstreifen des Waldes beansprucht werden. Die bestehenden Werkleitungen werden nicht erneuert.

4. Kosten

Gemäss Kostenschätzung (Baukostenindex Mai 2009) ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Bauarbeiten	Fr.	290'000
Verschiedenes, Anpassungen Entwässerung/Kandelaber	Fr.	30'000
Technische Arbeiten	Fr.	40'000
Vermessung und Vermarktung	Fr.	5'000
Landerwerb	Fr.	<u>10'000</u>
Total	Fr.	375'000

5. Folgekosten

5.1 Kapitalfolgekosten

Für die Verzinsung und Abschreibung (10 % der Nettoinvestitionen) sind jährlich 37'500 Franken aufzuwenden.

5.2 Betriebliche Folgekosten

Für die Berechnung der jährlichen Folgekosten sind nur die Kosten für den Neubau zu be-rücksichtigen. Die bestehende Strasse musste ja bis anhin auch unterhalten werden.

Die Kosten für den Neubau betragen 160'000 Franken, die betrieblichen Folgekosten daher 2'400 Franken (1.5 % der Neubaukosten).

6. Bauausführung

Mit den Bauausführungen wird Anfang Mai 2010 begonnen. Die Bauarbeiten sind voraus-sichtlich bis zu den Sommerferien 2010 beendet.

7. Nachhaltigkeit

Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung und Beurteilung sind die ökonomischen, ökologischen und sozialen Belange zu berücksichtigen. Die Umsetzung der Massnahmen zur Steigerung der Sicherheit für die Fussgänger ist mit Kosten und Folgekosten ver-bunden. Dem gegenüber stehen aber geringere Unfallgefährdungen und Unfallkosten. Die Verkehrssicherheit wird gesteigert, der öffentliche Verkehr attraktiver.

Die nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Umgebung sind als gering einzustufen. Wo es möglich ist, wird die Böschung zur Autobahn für die Verbreiterung beansprucht. Lediglich im Bereich des Pfadiheims muss ein Randstreifen des Waldes beansprucht werden.

8. Schlussbemerkung

Die Bodenstrasse gilt heute zusätzlich als Erschliessungsstrasse für diverse neue Sportanlagen. Sie ist ans öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Der Bau eines Trottoirs entlang der Bodenstrasse als sichere Fussgängerverbindung ist eine Notwendigkeit.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den beantragten Kredit zu bewilligen.